

Sponsoring-Post  
Vertragsnummer GZ02Z030874S  
Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt  
ZVR: 669 561 967

**ABSOLVENTEN** *Verband*  
„Bucklige Welt und Umgebung“  
Landwirtschaftliche Fachschule Warth  
A 2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ  
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at  
www.lfs-warth.ac.at

# ABSOLVENTEN- NACHRICHTEN

Impressum: Verleger, Herausgeber u. Eigentümer: Absolventenverband  
„Bucklige Welt und Umgebung“ mit Sitz Landwirtschaftliche Fachschule Warth,  
A-2831 Warth, Aichhof 1. Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Mag. Karl Heinz Labner.  
Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Genö, Aspöngg, Tel. 0 28 42 / 323 81.  
Erscheinungsart und Verlagsort: 2831 Warth.



## Schwerpunkte der Ausgabe 2

Mai - August 2016

### Aus dem Verband:

- **Portraitserie: Absolvent Andreas Wolf** Seite 1
- **Bildungsreisen - Info** Seite 1/2
- **Stellenangebot** Seite 2
- **AV-Sponsoring an Schulprojekte** Seite 3

### Aus der Schule:

- **Portraitserie: Lehrkraft DI Markus Schöll** Seite 3
- **100.000-Liter-Kuh LISA** Seite 4
- **Sexualpädagogin an LFS Warth** Seite 4
- **Schulentwicklung im Fokus** Seite 5
- **Raiffeisen sponsert zwei Schulprojekte** Seite 5
- **Agrar- und Waldwerkstatt gegründet** Seite 6
- **200 SchülerInnen mit Traktorführerschein** Seite 7
- **Tag der Ökologie und Nachhaltigkeit** Seite 8
- **NÖ Dorfhelferinnen - Hilfe im Notfall** Seite 9
- **„English in Action“ mit Mr. David Wright** Seite 10
- **Reger Andrang beim „Schmankerlmarkt“** Seite 11
- **10 Jahre: Lehr- und Versuchsstall LFS Warth** Seite 12
- **25 Jahre Abendkurs-Forstfacharbeiter** Seite 12/13
- **Sechs Goldmedaillen bei Ab-Hof-Messe** Seite 13/14
- **Rumänische Jugendliche besuchen LFS Warth** Seite 16/17
- **Werbeeinschaltungen** Seite 18
- **Einladung zur Grünland-Vorführung** letzte Seite



## AUS DEM VERBAND

### Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen

In dieser Ausgabe setzen wir die Serie über **außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen fort**. Hierzu ersucht der Geschäftsführer um laufende Bekanntgabe von honorarigen Persönlichkeiten aus unserer Mitte um jene im Rahmen der AV-Nachrichten **allen Absolventenmitgliedern in Form von Portraits bekannt zu machen** und zu zeigen, dass **diese Schule schon immer eine solide Basis für eine menschliche, soziale aber auch weiterführend, beruflich erfolgreiche Entwicklung war und heute noch ist**.

Diesmal ist wieder ein junger Absolvent unserer Schule, **Herr Andreas WOLF** an der Reihe, wel-

cher aufgrund seiner vielseitigen Ausbildung und Eignung derzeit auch als Praxislehrer tätig ist.



#### Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Mein Name ist **Andreas Wolf**. Ich wurde 1994 als Zweites von drei Kindern geboren und wuchs auf dem elterlichen, landwirtschaftlichen Betrieb in Zöbern auf. Unser Schwerpunkt liegt in der Rinderhaltung und ....

Da mich die Landwirtschaft schon immer interessiert hat, beschloss ich nach der Hauptschule die **Landwirtschaftliche Fachschule in Warth** zu besuchen.

Nach Absolvierung der 3-jährigen LFS mit dem **Abschluss zum landwirtschaftlichen Facharbeiter** besuchte ich den **Metallbearbeiterlehrgang** (4. Jahrgang) der in Kooperation mit der Landesberufsschule Neunkirchen durchgeführt wird.

Nach Abschluss des **Forstwirtschaftlichen Facharbeiters**, leistete ich den Präsenzdienst ab.

Danach war ich am elterlichen Betrieb tätig und arbeitete auch gelegentlich **beim Maschinenring, sowie in der sozialen Betriebshilfe**.

Seit dem Schuljahr 2015/16 bin ich als **Praxislehrer für Landtechnik in der LFS-Warth tätig**.

Demnächst werde ich die **Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister in Warth** abschließen.

**Diese Schule hat mich sehr geprägt und mir neue Wege geöffnet.**

## 60 JAHRE LFS-WARTH - 85 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND 90 JAHRE LANDWIRTSCHAFTSSCHULE DER BUCKLIGEN WELT Gesucht sind weiterhin Daten, Informationen aber vor allem noch (Klassen-) FOTOS AUS DER GRÜNDUNGSZEIT 1924 BIS 2004

Im Zuge der 60-Jahrfeier der LFS-Warth (sh. Bericht im Schulteil) wurde eine **140-seitige Chronik** aufgelegt, welche erstmals den gesamten Zeitraum der landwirtschaftlichen Schul- und Absolventengeschichte der Buckligen Welt umfasst.

**Diese Chronik ist um 2 Euro pro Stück im Sekretariat zu erwerben**, solange der Vorrat reicht.

**Trotz intensiver Bemühungen, sind weiterhin kleine Lücken** (vor allem Klassenfotos) vorhanden, die mit

Hilfe der Absolventen - **ALSO IHNEN** - vielleicht noch geschlossen werden könnten.

Kontaktnahme über den **AV-GF Karl Lobner** unter:

[absolventenverband@lfs-warth.ac.at](mailto:absolventenverband@lfs-warth.ac.at)

## Absolventenreisen

### AV-Bildungsreise nach KUBA fand von 1.-14. April 2016 statt.

Die AV-Reisegruppe unter Ehrenobmann Franz RIEGLER und Otmar STEURER hatte eine ereignisreiche Tage unter der karibischen Sonne in Kuba verbracht. Sobald der Reisebericht fertig ist, erscheint er gemeinsam mit weiteren Fotos auf unserer homepage:

[www.lfs-warth.ac.at](http://www.lfs-warth.ac.at)  
unter **<absolventen>**





AV-Bildungsreise nach PRAG und OSTDEUTSCHLAND findet vom 27. August bis 2. September 2016 statt.

Die Einladung und das Programm waren in der letzten Ausgabe beigefügt.

**Es stehen noch Restplätze zur Verfügung!**

**Bitte um rasche Anmeldung** über Riegler Franz oder Othmar Steurer: [othmar.steurer@aon.at](mailto:othmar.steurer@aon.at)  
Tel 0664-73873202

AV-Bildungsreise nach ISRAEL im November 2016 wurde aus Sicherheitsgründen abgesagt!

## Ständiger Motorgeräte-Abverkauf aus Kommissionsware der LFS-Warth

Kontakt: LFS: 02629/2222-17 oder [karl.lobner@lfs-warth.ac.at](mailto:karl.lobner@lfs-warth.ac.at)

## WIR SUCHEN

### Mitarbeiter (m/w) für unser Mischfutterwerk und Siloanlage

#### Du bist

- ambitioniert
- genau beim Arbeiten
- lernwillig und lernbereit
- flexibel
- belastbar
- interessiert an der Tierhaltung und an Futtermitteln
- bereit zur Teamarbeit

#### Du suchst

- einen sicheren Dauerarbeitsplatz
- eine familiäre Arbeitsstelle
- ein sehr gutes Arbeitsklima
- eine leistungsgerechte Bezahlung

Dann melde dich bei uns, damit wir uns bald kennen lernen!  
Tel. 03113 2208 oder [office@grosschedl-futter.at](mailto:office@grosschedl-futter.at)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



**Mischfutterwerk  
Großschedl GmbH**  
Landesproduktenhandel • E-Werk

A-8221 Hirnsdorf, Hofing 12  
Tel. 03113 2208-0, Fax DW 4  
[www.grosschedl-futter.at](http://www.grosschedl-futter.at)

## Mitgliedsbeiträge – Beitritte für Periode 2015 bis 2016!

Der Geschäftsführer ersucht die noch ausständigen MB für 2015/16 mit einmalig € 18,- per Überweisung auf das Konto:

1-02.401.487 BLZ: 32647

IBAN: AT92 3264 7001 0240 1487 BIC: RLNWATW1647

oder besser mit einmalig nur € 15,- per Einziehungsauftrag zu begleichen.

Der Einziehungsauftrag kann aber auch jederzeit von der AV-homepage heruntergeladen werden.

**Schon mehr als die Hälfte der einzahlenden Mitglieder hat die günstige und bequeme Art über den Einziehungsauftrag gewählt:** ausfüllen - unterschreiben - an die Schule senden - fertig!

**Es genügt den Einziehungsauftrag einmalig zu erteilen!!! - muss nicht alle zwei Jahre erneuert werden.**

**Vielen Dank jedenfalls im Sinne aller Mitglieder!**  
Ihr Geschäftsführer, **Mag. Karl Lobner**

PS: Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubeurteilungen, Adressänderungen, Falschzusendungen usw. bitte Kontakt mit Herrn Stangl, persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummer: 02629/2222-11 Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter e-mail: [absolventenverband@lfs-warth.ac.at](mailto:absolventenverband@lfs-warth.ac.at).

**AV auf Homepage der LFS-Warth und eigener E-mail-Adresse!**

Auf der homepage [www.lfs-warth.ac.at](http://www.lfs-warth.ac.at) der LFS-Warth ist ein eigenes Fenster eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge **zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf.**

Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet: [absolventenverband@lfs-warth.ac.at](mailto:absolventenverband@lfs-warth.ac.at)

## AUFRUF an alle Mitglieder:

**Handynummer und e-mail bekannt geben!**

**Wer will das AV-Journal per e-mail statt per Post?**

Um als AV-Mitglied immer bestens über die **Weiterbildungsmöglichkeiten und vor allem die Termine informiert zu sein**, bietet der AV ab sofort für Mitglieder eine kostenlose Verständigung, sprich Erinnerung per sms und/oder e-mail an.

Hiefür ist es lediglich notwendig die **Handynummer per e-mail** unter [absolventenverband@lfs-warth.ac.at](mailto:absolventenverband@lfs-warth.ac.at) bekannt zu geben. Sollten Sie keine e-mail besitzen reicht auch die Bekanntgabe der Handynummer.

**Per e-mail statt per Post?** Der AV versucht mit diesem kostenlosen Service, die sich bietenden Möglichkeiten der Kommunikation für seine Mitglieder bestens zu nützen. Hiefür ist es lediglich notwendig dies ab sofort, einmalig per e-mail unter [absolventenverband@lfs-warth.ac.at](mailto:absolventenverband@lfs-warth.ac.at) bekannt zu geben.

## AV sponsert Ankauf einer Druckluftbremsanlage



Am 5. April übergab AV-Obmann **Johann Stickelberger** das **Modell einer Druckluftbremsanlage zu Schulungszwecken** an die LFS-Warth. „Sowohl im Rahmen des Fahrschul- als auch im Rahmen des Landtechnikunterrichts wird dieses voll funktionsfähige Modell in Zukunft wertvolle Dienste leisten“, meinen die beiden Fahrschullehrer **Ing. Johann Riegler** und **Robert Spitzer** sowie Landtechniklehrer **DI Markus Schöll**.

## AV sponsert Rumänienprojekt Concordia



Mitte April übergab **Obmann Johann Stickelberger** einen Beitrag zur Finanzierung der Reisekosten für den einwöchigen Aufenthalt von rumänischen Jugendlichen in der Fachschule Warth (Bericht im Schulteil) und die Rückfahrt nach Hause. Die verantwortliche Projektleiterin vor Ort, Fachlehrerin **Elfriede STÜCKLER**, bedankte sich herzlich beim AV und reicht auch weitere Spenden für dieses Sozialprojekt zur Förderung von Jugendlichen gerne weiter.

## AUS DER SCHULE

### Portrait-Serie über die Lehrer u. Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule eine Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat

Diesmal ist unser Neuzugang, Herr **DI Markus SCHÖLL**, an der Reihe.

**Nachhaltige Ressourcennutzung ist in aller Munde. Es geht dabei um Boden, Land- und Forstwirtschaft, genauso wie um ökonomische, technische und soziale Aspekte.**

Genau auf dieses Spannungsfeld habe ich, anfangs unbewusst, meine Ausbildung und eigentlich mein Leben ausgerichtet. Mein Name ist **Markus Schöll**, ich komme aus Seebenstein und unterrichte aktuell



### Pflanzenbau, Landtechnik, Obstbau, IT und Sport an der LFS Warth.

Nach der Hauptschule mit Ökologieschwerpunkt und der HTL für Elektrotechnik/IT absolvierte ich die Universität für Bodenkultur in Umwelt- und Bioressourcenmanagement. Nebenbei studierte ich Teile des Masters für Wildtierökologie und **legte in Warth die Facharbeiterprüfung für Imkerei** ab.

Als Kind der Generation Praktikum verbrachte ich meine Freizeit in diversen Anstellungen, wo ich **Erfahrung in den Bereichen IT, Maschinenbau, E-Technik, Landschaftspflege und Pressearbeit** sammeln konnte. Ab 2007 war ich als Ingenieur in einem internationalen Unternehmen tätig. Dort leitete ich die IT und später, mit abgeschlossenem Masterstudium, die biologische Abfallaufbereitung. Ich entwickelte, plante und betreute den Bau von großtechnischen Biogas- und Abfallaufbereitungsanlagen.

Vor einigen Jahren begann ich, auf Einladungen hin in Kindergärten und Volksschulen mit Kindern das Thema Honigbienen, Wildbienen und Bestäubung zu erarbeiten.

Durch meine Diplomarbeit **„Bestäubung auf landwirtschaftlichen Kulturen“** (Titel abgekürzt), sowie meine **Imkerei, Wildbienen- und Hummel-„Zucht“** verfügte ich nicht nur über Fachwissen, sondern auch über Materialien, um Zugang zu den Kindern zu finden.

Schlussendlich hat mich mein Weg an die LFS Warth geführt, wo ich seit 2015 unterrichten darf.

Feedback der Schüler wie **„Super Stunde, Herr Lehrer!“** oder Momente, in denen es in der Klasse komplett still wird und einen alle mit staunendem Blick anschauen, weil gerade eine komplexe Sache verstanden wurde, zeigen, dass ich mit der Entscheidung **„Lehrer“** wohl nicht so falsch lag. Wenngleich ich nun fast täglich neue Lehrerwitze zu hören bekomme....

## Nachwuchs bei Kollegin Gletthofer

### Liebe Kollegen und Schüler!

Anbei ein Foto von unseren beiden Jungs.

**Otto** wurde am 15. 12. um 13.00 Uhr im LKH Hartberg geboren.

Er wog 3535g und war 51 cm groß. Otto und ich sind wohl auf und freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Liebe Grüße aus der Stmk,  
**Anita samt Familie**



## Rekord-Kuh produzierte in elf Jahren 100 000 Liter Milch **Lisa knackt magische Grenze**

Warth, 28. Dezember 2015;

Die Fachschule Warth freut sich über ihre **100 000-Liter-Kuh Lisa**, die in elf Jahren diese Spitzenleistung erbrachte. „Die Menge an Milch ist fast ein ganzer Milchtanklast voll“, zeigt sich Tierzuchtlehrer **Ing. Hans Rigler** stolz. „Die durchschnittliche Lebensleistung einer Kuh in Österreich liegt bei rund 28 000 Liter Milch bzw. bei durchschnittlich 20 Liter Frischmilch pro Tag. Lisa gab bis dato hingegen knapp 25 Liter pro Tag und das über ein Jahrzehnt hinweg, was eine wahre Höchstleistung ist“, so Kuhexperte Rigler. **Erfolgsfaktoren sind** für Rigler, dass **das Futter von den Feldern des Schulbetriebes kommt und das Stallpersonal** immer ein waches Auge auf die Tiere hat, um die Rundumversorgung zu garantieren. Rekord-Kuh Lisa stammt aus eigener Zucht, was für das professionelle Arbeiten an der Fachschule spricht.

### Eindrucksvolle Bestätigung der fachlichen Kompetenz in der Rinderzucht

„Dies ist eine eindrucksvolle Bestätigung der fachlichen Kompetenz der Fachschule Warth, die nur durch Fachwissen und langjährige Erfahrung mög-

lich ist. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von diesem Know-how im praktischen Unterricht und werden so bestmöglich gefördert und optimal auf das Berufsleben vorbereitet“, betont **Direktor DI Franz Aichinger**.

**Die Rinderzucht bildet das Rückgrat der österreichischen Landwirtschaft, wozu leistungsstarke sowie gesunde und robuste Tiere notwendig sind.**

### Erfolgsrezept: Fachkundige Betreuung und regelmäßige Bewegung

Um die Marke von 100 000 Litern zu knacken spielen neben den genetischen Voraussetzungen vor allem die fachkundige Betreuung der Tiere und die tiergerechte Fütterung wesentliche Rollen. Zudem ist die Bewegung und somit der Muskelaufbau von großer Bedeutung. Im großzügig angelegten

Laufstall haben die Tiere ein tägliches Bewegungsprogramm. Fitness ist somit bis in hohe Alter garantiert, wie Lisa, die bereits neun Kälber zur Welt brachte, eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Für das optimale Herdenmanagement sorgt das Stallpersonal unter der Leitung von **Franz Pürrer**.

**Auch die Schüler tragen zum Erfolg im Kuhstall wesentlich bei, denn sie helfen tatkräftig mit und unterstützen zu den Melkzeiten in der Früh und am Nachmittag das Personal.**



V. l.: Tierzucht-Experte Ing. Hans Rigler und Stallleiter Franz Pürrer mit den Schülern Florian Reithofer-Schwarz, Michaela Rosenich sowie Harald Reithofer präsentieren die Rekord-Kuh Lisa.

## Workshops für Schüler zur altersgerechten Sexualität

### Sexualpädagogin Fallmann-Hauser: „Kein Thema ist tabu“

Warth, 13. Jänner 2016;

**Sabina Fallmann-Hauser**, diplomierte Sexualpädagogin aus Lunz am See, besuchte an zwei Tagen mit ihren Workshops die ersten und zweiten Jahrgänge sowie die Lehrkräfte der Fachschule Warth. „Kein Thema ist tabu“ lautete das Motto in den Workshops, wo **altersgerechte Sexualität als zentraler, ganzheitlicher Bestandteil des Menschseins betrachtet und reflektiert wurde**.

Den Schülerinnen und Schülern wird damit mehr Raum für Fragen rund um Körperentwicklung, Sexualität oder Verhütung geboten, denn Jugendliche werden mit diesen Themen oft allein gelassen. Zudem werden Gewalt und Gewaltprävention in den verschiedensten Formen den Jugendlichen bewusst gemacht“, erklärt Pädagogin Fallmann-Hauser. „Ziel sei die Stärkung eines positiven, informierten, selbstbestimmten Umgangs mit sensiblen und tabuisierenden Themen. Es muss darüber Klartext geredet werden, im Kindergarten, in der Schule, zu Hause und im Freundeskreis.“

Für die Ausrichtung und Organisation der Workshops geht ein besonderer Dank an Fachlehrerin **Elfriede Stückler**.

„Die Pubertät ist eine Lebensphase, in der die Themen Liebe, Sexualität, Körper und Beziehung eine wichtige Stellung im Leben vieler Jugendlicher einnehmen. Unsere Schülerinnen und Schüler befinden sich in dieser sensiblen Entwicklungsphase und bedürfen daher einer besonderen Begleitung seitens der Schule“, betonte Direktor **DI Franz Aichinger**. „Mit diesen Workshops rund um den Themenbereich Sexualität wollen wir die Jugendlichen darin stärken das Thema Sexualität aus der Tabuzone zu holen und in seiner gesamten Breite zu behandeln. Außerdem braucht es einen besseren Zugang zu Information, Beratung und Verhütungsmitteln“, hält Direktor Aichinger fest.

Kaum etwas ist in unserer Gesellschaft so tabuisiert wie

Sexualität, dabei werden Jugendliche mit diesen Themen häufig allein gelassen. Erwachsenen fehlen dazu oft die Kompetenzen und die richtigen Worte, sie haben vielfach Scheu davor, über solche Fragen zu reden. Daher ist es die Aufgabe der Pädagogen diese Lücke zu schließen.

**Nähere Informationen zur Sexualpädagogik und Beratung von Sabina Fallmann-Hauser: [www.prozi.at](http://www.prozi.at).**



V. l.: Fachlehrerin Elfriede Stückler, Sexualpädagogin Sabina Fallmann-Hauser und Direktor DI Franz Aichinger.

## Landwirtschaftsschulen in NÖ: Schulentwicklung im Fokus

LR Schwarz: Bildungsangebote an zeitgemäße Rahmenbedingungen anpassen

Maria Taferl, 19. Jänner 2016;

**Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz** nahm kürzlich an der Klausur der DirektorInnen der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Maria Taferl teil, wo die künftige Ausrichtung der Schulen im Mittelpunkt stand: „Die Landwirtschaftsschulen decken die agrarische Ausbildung in Niederösterreich bestens ab. Dennoch muss eine laufende Anpassung der Bildungsangebote an die geänderten Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft erfolgen. **Dabei gilt es, die Schulentwicklung auf neue, zeitgemäße Gegebenheiten abzustimmen, um der Jugend die bestmögliche Ausbildung bieten zu können.**“

Auf der Agenda stand unter anderem die Umsetzung einer neuen Pädagogik mit Lernfeldern. Bei Lernfeldern handelt es sich um zeitlich und inhaltlich begrenzte Lerneinheiten, wo spezielle Themen im Mittelpunkt stehen. **Ein Beispiel dafür sind etwa die Juniorfirmen** an den Fachschulen, wo die unternehmerischen Kompetenzen der SchülerInnen gestärkt sowie das selbstverantwortliche Lernen gefördert werden.

Ein weiterer pädagogischer Schwerpunkt der Landwirtschaftsschulen ist die Fortführung der beiden Initiativen „**GenussSchule**“ und „**Gesunde Schule**“. Erklärtes Ziel ist, alle Landwirtschaftlichen Fachschulen zu „Genuss-“ und „Gesunden Schule“ zu machen, wofür spezielle Voraussetzungen der schulischen Gesundheitsförderung erfüllt werden müssen.

**Die Landesrätin ist überzeugt, dass „nur ein moderner und zeitgemäßer Unterricht unsere Absolventinnen und Absolventen der Landwirtschaftsschulen bestens auf die zukünftigen Herausforderungen in der Landwirtschaft vorbereitet und zu erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmern macht.“**



Schulbibliothek und Schülerzeitung gefördert

## Raiffeisen sponsert zwei Schulprojekte der LFS Warth

Warth, 20. Jänner 2016;

Im Rahmen der Klausur der DirektorInnen der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Maria Taferl wurden feierlich die **Sponsor-Schecks der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien** mit einer **Gesamtsumme von 20.000,- Euro** für innovative Projekte an den Fachschulen übergeben. Gleich zwei Projekte der LFS Warth erhielten die stolze **Summe von 2.500,- Euro**. „Ge-

fördert wurde die **Erweiterung der Schulbibliothek**, um den Schülern aktuelle Literatur bieten zu können. Als zweites Projekt wurde die **Erstellung der Schülerzeitung** der zweiten Jahrgänge gesponsert, die von Fachlehrer **Mag. Jürgen Mück** in bewährte Weise mit den Jugendlichen durchgeführt wurde“, betont Direktor **DI Franz Aichinger**. „Das Sponsoring von Raiffeisen ermöglicht uns spezielle Schulprojekte zu realisieren, die in dieser Form kaum möglich gewesen wären, weil sie aus dem laufenden Schulbudget nicht finanziert werden können“, so Direktor Aichinger.

Raiffeisen-Prokurist **Mag. Wolfgang Pundy** gratulierte den Direktorinnen und Direktoren der geförderten Schulen zu den zahlreichen und vielseitigen Aktivitäten, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern gesetzt werden.

übernehmen wir Verantwortung im Bildungsbereich und fördern auf diese Weise sehr unbürokratisch die Jugend. **Die Investition in Bildung ist die beste Anlageform für die Zukunft**“, erklärte Prokurist Mag. Wolfgang Pundy. „Seit über 125 Jahren steht Raiffeisen für eine erfolgreiche Genossenschaftsarbeit in Österreich, die ganz bewusst Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt. Partnerschaften, wie das Sponsoring von innovativen Schulprojekten, reißen sich in die langjährige Tradition des sozialen Engagements ein“, so Pundy.

**Das Sponsoring von Raiffeisen mit den Landwirtschaftlichen Fachschulen läuft bereits seit zehn Jahren und wird auch künftig fortgesetzt.**

Insgesamt werden 22 Projekte mit einer **Gesamtsumme von € 20.000,-** unterstützt. Darunter sind etwa Initiativen die auf Gesundheit und Fitness sowie die Förderung der Kreativität abzielen. So wurden Schulgärten neu gestaltet und ein Proberaum für den Schulchor wurde geschaffen. Ebenso sind Projekte zur Steigerung der Lesekompetenz und Schreibworkshops dabei.



V. l.: Direktor **DI Franz Aichinger**, Fachlehrer **Mag. Jürgen Mück** und Raiffeisen-Prokurist **Mag. Wolfgang Pundy**.

**Raiffeisen übernimmt Verantwortung im Bildungsbereich**  
„Mit unserem Sponsoring

## Wertholzsubmission in Heiligenkreuz



Am diesjährigen **Aktionstag der LK-NÖ** am 25. Jänner 2016 nahmen die Schüler des 2. Jahrganges mit **Fö. Karl LOBNER** teil und konnten dabei selbst ergründen, wie im Zuge einer sogenannten Submission (Versteigerung) hohe Holz-Erlöse erzielt werden können.

**Die Laubholz-Submission hat sich als lohnende Alternative in der Verwertung von hochwertigen Laubholzsortimenten abermals bewährt.**

## Forststraßenbau Schwerpunkt Forst



Am 9. Februar 2016 besuchte der 3. Jahrgang, Schwerpunkt Forst in Begleitung von **Fö. Karl LOBNER** eine Forststraße in Bau an der Hohen Wand.

In Summe war dies seit Herbst bereits der dritte Besuch an dem der Baufortschritt nun schon sehr gut erkenn- und nachvollziehbar ist. Demnächst sind die Fertigstellungsarbeiten angesagt, an denen erneut versucht wird wieder vorbeischaun zu können.

## Agrar- und Waldwerkstatt" an Fachschule Warth gegründet

*LR Schwarz: Vielseitiges Programm für Schulen und Kindergärten rund um die Land-, Forstwirtschaft, Jagd und Imkerei*

**Warth, 29. Jänner 2016;**

Die neu gegründete „**Agrar- und Waldwerkstatt**“ (Kybeleum) am Standort der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth wurde von Bildungs-Landesrätin **Mag. Barbara Schwarz** im Rahmen einer Pressekonferenz präsentiert. Die ersten naturpädagogischen Erlebnisführungen für Kinder und Jugendliche werden bereits im Frühjahr 2016 angeboten.

„Erklärtes Ziel der Initiative ist, Kindern und Jugendlichen authentische Einblicke in die Arbeiten am Bauernhof und im Wald zu geben. Die aktive Wissensvermittlung erfolgt an der Agrar- und Waldwerkstatt altersangepasst und kindergerecht durch geschultes und zertifiziertes Fachpersonal in Kooperation mit den Lehrern und Absolventen der LFS Warth“, betont Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. „**Geboten wird ein vielseitiges Programm für Schulen und Kindergärten rund um die Land-, Forstwirtschaft, Jagd und Imkerei.** Dabei ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche sehen, lernen und begreifen, wo die Produkte, die sie im Geschäft kaufen, herkommen.“

Die Initiative bietet den Kindergärten und Schulen eine gute Gelegenheit, den direkten Kontakt zwischen Kindern, Pädagogen und der Landwirtschaft herzustellen und somit das Leben im ländlichen Raum für alle begreifbar zu machen“, so Schwarz.

„Praktizierende Bäuerinnen und Bauern sowie speziell geschulte Pädagoginnen und Pädagogen werden am Bauernhof, im Wald und in den Schulwerkstätten unterwegs sein, um die Natur im wahrsten Sinn des Wortes begreifbar und erlebbar zu machen. Zudem werden dadurch die Kinder und Jugendlichen für den Naturschutz, die Erhaltung der Biodiversität und den Klimawandel sensibilisiert“, betont Projektleiter **Dipl.-HLFL-Ing. Karl Friewald, MA**. Laut Friewald wird die Umsetzung gestaffelt erfolgen: „Im ersten Jahr sollen rund 3.000 Jugendliche geschult werden, 4.000 im zweiten Jahr und 5.000 bei Vollausbau pro Standort im dritten Jahr.“

Mittelfristig sollen alle Kinder der Sekundarstufe 1 in ihrer Schulzeit zumindest einmal an einer derartigen Veranstaltung teilnehmen. Längerfristig ist geplant, dass alle Jugendlichen in Niederösterreich mindestens drei Projektstage zum Thema Wald, Wild und Bauernhof erlebt haben.

„Die Nachfrage von Kindergärten und Schulen nach Führungen durch den Schulbetrieb, den Stall, die Werkstätten und den Schulwald hat in den letzten Jahren stark zugenommen und kann im laufenden Unterrichtsbetrieb nicht mehr bewältigt werden. Dem großen Interesse an pädagogischen Angeboten rund um die Landwirtschaft wird die neue ‚Agrar- und Waldwerkstatt‘ nun gerecht und kann auf die Infrastruktur und Ressourcen der Fachschule zurückgreifen“, betont Direktor **DI Franz Aichinger**.

Nach der Etablierung des Pilotstandortes in Warth sind weitere Werkstätten an der **LFS Obersiebenbrunn**, an der **LFS Edelhof** und im **Mostviertel** geplant.

**Förderer und Partner für die „Agrar- und Waldwerkstatt“ (Kybeleum) sind das Land Niederösterreich, das Lebensministerium, die LEADER-Regionen Bucklige Welt - Wechselland und NOE Süd alpin, der NÖ Landesjagdverband, die UNIQA-Versicherung und Raiffeisen.**

Informationen zur „Agrar- und Waldwerkstatt“ (Kybeleum):

Homepage: [www.kybeleum.at](http://www.kybeleum.at)

Telefon: 0677/61588424; E-Mail: [office@kybeleum.at](mailto:office@kybeleum.at)



**V. l.: Projektleiter Dipl.-HLFL-Ing. Karl Friewald, MA, LR Mag. Barbara Schwarz und Direktor DI Franz Aichinger mit den Kindern Sophie Füllehals, Christopher Korn und Florian Wiedner im Stall der LFS Warth**

## LFS Warth: Bereits 200 SchülerInnen mit Traktorführerschein

LR Schwarz: Erwerb des Traktorführerscheins ist wichtiger Beitrag für mehr Verkehrssicherheit

Warth, 11. Februar 2016;

An der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth haben in den letzten fünf Jahren über 200 Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Ausbildung den Traktorführerschein erworben. **Als 200ste Kandidatin absolvierte Schülerin Christina Schneeweis** bravurös die Führerscheinprüfung, wozu Bildungs-Landesrätin **Mag. Barbara Schwarz** herzlich gratulierte: „Die Verkehrssicherheit ist gerade bei Jugendlichen ein großes Thema, weil die Führerscheinneulinge zur größten Risikogruppe bei Verkehrsunfällen zählen. Mit gezielter Ausbildung und verantwortlichem Handeln der Verkehrsteilnehmer lassen sich Unfälle vermeiden. **Der Erwerb des Traktorführerscheins an den Landwirtschaftlichen Fachschulen ist ein wichtiger Beitrag für mehr Verkehrssicherheit in Österreich**“, betonte Landesrätin Schwarz.

„Die Schülerinnen und Schüler sind mit der Fahrlizenz sicherer auf den Feldern, Äckern und Straßen unterwegs.“

Für die Übungsfahrten steht ein eigener Fahrschultraktor samt Anhänger der Fachschule Warth zur Verfügung. Und für die Verbesserung der Fahrtechnik wurde ein eigener Parcours am Schulareal angelegt. „Neben der Fahrausbildung an der Schule sind **Fahrsicherheitskurse im ÖAMTC-Fahrtechnikcenter in Teesdorf** zu absolvieren.

Die Jugendlichen gehen sehr motiviert an die Traktorführerscheinprüfung heran“, betonen die beiden Fahrschullehrer **Ing. Johann Riegler** und **Robert Spitzer**.



V. l.: Fahrschullehrer Ing. Johann Riegler, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Schülerin Christina Schneeweis, Dir. DI Franz Aichinger und Fahrschullehrer Robert Spitzer.

Berufsmatura: Das Tor zum Hochschulstudium

## Berufsreifeprüfungslehrgänge an LFS Hollabrunn und Gießhübl

**Hollabrunn/Gießhübl:**

Die beiden Landwirtschaftlichen Fachschulen **Hollabrunn und Gießhübl** (Bezirk Amstetten) bieten einjährige Lehrgänge zur Berufsreifeprüfung an, die **zum Studium an Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder Kollegs berechtigen**. „Die Berufsreifeprüfung steht einer Voll-Matura in nichts nach. Im Gegenteil: Der praktische Hintergrund einer Berufsausbildung kann für die Karriere ein Vorteil sein“, informiert Landesschulinspektor **Dipl.-HLFL-Ing. Karl Frievald, MA**.

„Die Berufsmatura richtet sich an Absolventinnen und Absolventen mit einer fachlichen Ausbildung, wie Lehre, Fachschule, Meisterprüfung oder Befähigungsprüfung, bzw. den Abschluss einer mittleren Schule, z.B. Handelsschule oder Fachschule. **Für den Lehrgangsbeginn im September 2016 sind noch Plätze frei**“, so Frievald.

Nächster Einstieg: **Wintersemester 2016/17, Beginn 26. Sept 2016**.

Anmeldung bitte direkt an den beiden Schulen LFS Hollabrunn:

[www.diefachschule.at](http://www.diefachschule.at)

und LFS Gießhübl:

[www.lfs-giesshuebl.ac.at](http://www.lfs-giesshuebl.ac.at)

online über das Anmeldeformular.

**Berufsreifeprüfung: Erfolgsquote liegt bei 90 Prozent**

„In den beiden Lehrgängen werden die Studierenden vom Lehrpersonal sehr intensiv betreut und gefördert, sodass wir bei einer Erfolgsquote von 90 Prozent liegen. Fast alle Studentinnen und Studenten schaffen also die Berufsreifeprüfung, was die gute Ausbildungsqualität unterstreicht“, betont **Mag. Barbara Kilian**, verantwortlich für die Durchführung der beiden Berufsreifeprüfungslehrgänge.

Die Berufsreifeprüfung ist ein wichtiger Schritt zur Erhöhung der Durchlässigkeit des Bildungssystems. Sie ermöglicht Jugendlichen, die einen stärker praxisorientierten Ausbildungsweg beschreiten, gleiche Studien- und Karrierechancen wie den Absolventinnen und Absolventen einer höheren Schule.

**Für Erwachsene bietet die Berufsreifeprüfung eine weitere Möglichkeit zur Höherqualifizierung im zweiten Bildungsweg.**

**Eckdaten der Berufsreifeprüfungslehrgänge**

An der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn

V. l.: **Daniel Kotzian**, Lehrgangsführerin **Mag. Barbara Kilian** und **Kerstin Artner**

wird mit dem Erzbischöflichen Gymnasium Hollabrunn kooperiert und an der Fachschule Gießhübl mit dem Francisco Josephinum Wieselburg. Das Lehrpersonal wird also von der jeweiligen Fachschule und der höheren Schule gestellt. Unterrichtsfächer sind Deutsch und Kommunikation, Mathematik, Englisch, Biologie und ein Fachbereich.

**Bildungsträger ist der Verein Land-Impulse**, der auch für die Administration verantwortlich ist. Die Studierenden können an den Schulstandorten wohnen. In den Lehrgangskosten von 4.900 Euro, die auch monatlich bezahlt werden können, sind alle Arbeitsunterlagen, Bücher, Kopien, Exkursionen und die Prüfungsgebühren inkludiert.



## „ÖKOLOG-Aktionstag“ an Fachschule Warth Tag der Ökologie und Nachhaltigkeit

Warth, 17. Februar 2016;

Vor Kurzem fand für die Schülerinnen und Schüler der ersten Jahrgänge der Fachschule Warth der sogenannte „ÖKOLOG-Aktionstag“ statt, bei dem der nachhaltige Umgang mit Ressourcen im Mittelpunkt stand.

Einen **Blick hinter die Kulissen der Abfallbeseitigung** konnten die Jugendlichen im **Recycling- und Kompostierwerk „Grüne Tonne“ in Breitenau** werfen, wo besonders auf die richtige Mülltrennung und fachgerechte Entsorgung hingewiesen wurde.

„Weiter ging es zur **BioAgrarService GmbH nach Münchendorf**, einem landwirtschaftlichen Biobetrieb mit Schweinehaltung. Hier wird das selbst erzeugte Futtermittel in der hofeigenen Getreideaufbereitungsstation gemischt und an die Schweine verfüttert. Ein Paradebeispiel für die Optimierung von innerbetrieblichen Abläufen und Ressourcenschonung“, betont Fachlehrerin **Ing. Gundula Szihn**, die für die Organisation verantwortlich zeichnet. Ebenfalls in Münchendorf wurde die **Kompostieranlage Biomasserecycling GmbH** besichtigt, wo biogene Abfälle wie Strauchschnitt, Pferdemit, Laub- sowie Mähgut und die Biotonne in den Naturkreislauf rückgeführt werden.



Bürgermeister Engelbert Pichler (Grimmenstein) (2.v.r.), Obmann des Abfallwirtschaftsverbands Neunkirchen, Bürgermeisterin Mag. Sylva Kögler (Grafenbach-St. Valentin) (links), Stv. Obfrau, mit den Schülerinnen und Schülern bei der „Grünen Tonne“ in Breitenau.

Abschließend wurde an der **Kläranlage in Gleißfeld** die Abwasserbehandlung unter die Lupe genommen. Dem Pumpwerk machen vor allem Störstoffe, wie Feuchttücher zu schaffen. Aber auch Essensreste, wie Soßen und Fette, haben nichts im Abwasser zu suchen, denn sie verlegen häufig die Kanalrohre. Neben der Abfallvermeidung ist die fachgerechte Entsorgung ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz.

### ÖKOLOG-Schule Warth

Die Landwirtschaftliche Fachschule Warth ist seit acht Jahren eine sogenannte „**ÖKOLOG-Schule**“, was bedeutet, dass ganz speziell auf den Umweltschutz geachtet wird und dazu auch Schulprojekte durchgeführt werden, wozu auch der ÖKOLOG-Aktionstag zählt.

**ÖKOLOG ist ein Programm des Unterrichtsministeriums zur Bildung für Nachhaltigkeit und Schulentwicklung an den österreichischen Schulen.** Oberstes Ziel ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulprogramm zu verankern und Schritt für Schritt anhand von konkreten Themen wie Wasser, Abfall, Energie, Schulgelände, Gesundheit usw. sichtbar zu machen. ÖKOLOG-Schulen sparen Ressourcen, reduzieren Umweltbelastungen und gestalten Räume und Gelände ökologisch und ethisch vertretbar.



V. l.: Fachlehrerin Ing. Gundula Szihn (rechts), Firmenchef Peter Szihn (2.v.r.), Biologe Mag. Roland Ertl (3.v.r.) mit den Schülerinnen und Schülern an der Kompostieranlage in Münchendorf.

## Lehrausgang Harvester: Schwerpunkt Waldwirtschaft

Am 22. Februar besuchte die Schwerpunktgruppe Waldwirtschaft 3. Jahrgang unter **Fö. Karl LOBNER** den **Valmet 911.3 Harvester** des Mitschülers **Jakob FUCHS**, der diesen natürlich auch praktisch vorführte.

Alle waren beeindruckt von der großen Durchmesserspreitung in welcher sein Harvester in dieser Ausführung zum Einsatz kommt und vom unternehmerischen Risiko, das Mitschüler Jakob Fuchs als Jungunternehmer bereit ist einzugehen.

Wir alle wünschen ihm weiterhin viel Glück und Erfolg in dieser Branche, die bekanntermaßen keine einfache ist.



## NÖ Dorfhelferinnen - Hilfe im Notfall

Dorfhelferinnen halten den Tagesablauf rund um Haushalt und Betrieb aufrecht

### Was tun, wenn die Bäuerin ausfällt - Hilfe in der Notsituation von den NÖ Dorfhelferinnen

Fällt auf einem Bauernhof die Bäuerin aus, halten die NÖ Dorfhelferinnen den Tagesablauf rund um Haushalt und Betrieb aufrecht.

Wenn auf einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb die betriebsführende Bäuerin ausfällt, kann sie beim Amt der NÖ Landesregierung - Abteilung Landwirtschaftsförderung (LF3) - um eine Dorfhelferin ansuchen.

Die Zuteilung einer Dorfhelferin erfolgt aufgrund der Richtlinie für den Einsatz von Dorfhelferinnen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.

Zielgruppe sind in erster Linie jene Betriebe bei denen **schulpflichtige Kinder** (bis zum 15. Lebensjahr) oder **pflegebedürftige Personen** zu betreuen sind. Aber auch allen anderen Betrieben, wo die betriebsführende Bäuerin etwa durch **Krankheit, Kur, Krankenhausaufenthalt, bei Geburt eines Kindes oder durch Tod** ausfällt, kann eine Dorfhelferin zugeteilt werden. Dorfhelferinnen versorgen den Haushalt, die Kinder und/oder pflegebedürftige Personen. Die Garten- und Stallarbeit sowie die Außenwirtschaft gehört ebenso zum Tätigkeitsbereich.

**Die Dorfhelferinnen sind Bedienstete des Landes Niederösterreich.**

Schon seit 1966 Jahren gibt es diese Einrichtung - wohl gemerkt nur im Bundesland NÖ - wo diese Institution auch nicht mehr wegzudenken ist. Vor einer Zuteilung ist immer die Sozialversicherungsanstalt der Bauern zu verständigen. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei fristgerechtem Antrag auf soziale Betriebs- bzw. auch Entlastungshilfe der Landwirtschaftsbetrieb auch noch einen Zuschuss für die entstandenen Kosten eines Einsatzes bekommt.

Der Kostenersatz für den Einsatz einer Dorfhelferin beträgt für einen 10 Stunden Arbeitstag bei

- **einem Geburtseinsatz € 25,00 (wird nicht mit sozialer Betriebshilfe verrechnet).**
- **Sozialer Betriebshilfe (Krankheit, Kur etc.) oder Entlastungshilfe (Urlaub vom Bauernhof) € 21,00 bis € 91,00. Berechnungsgrundlage:**
- **Einheitswert (EHW) bei einem Vollerwerbsbetrieb.**
- **Gesamteinkommen (EHW plus Lohnbestätigung oder**

**Pensionsabschnitt) bei einem Neben- oder Zuerwerbsbetrieb.**

**Ein Rechtsanspruch auf Zuteilung einer Dorfhelferin besteht nicht.**

**Nähere Auskünfte erhalten Sie unter:  
02742/9005-12820 (Monika Schadenhofer) oder  
-12952 (Martina Krondorfer).**

Ausgebildet wird die Betriebs- und Dorfhelferin in der LFS Gießhübl. Das Ausbildungsjahr beinhaltet 16 Wochen an der Schule, verteilt über das Schuljahr. Unterrichtet werden allgemein bildende und fachtheoretische Gegenstände in der Theorie als auch die notwendigen Fertigkeiten in praktischen Übungen. Untergebracht sind die SchülerInnen während der Schulzeit auf Wunsch im Internat, wo sie auch verpflegt werden.

Weitere 20 Wochen praktische Ausbildung erhalten die SchülerInnen in sozialen Einrichtungen und auf landwirtschaftlichen Betrieben. Während der sozialpraktischen Ausbildung wohnen die SchülerInnen zu Hause, in der Zeit der landwirtschaftlichen praktischen Ausbildung am Praxisbetrieb.

**Der nächste Lehrgang beginnt im Sept. 2016.**

**Anmeldungen an der LFS Gießhübl:  
office@mostviertler-bildungshof.at.**



## Besuch Jagdmesse Salzburg

Am 25. Feber besuchten der 2. Jg. mit **KV Erika SPIES** und der der 3. Jg in Begleitung von **Fö. Karl LOBNER** die

internationale Jagdmesse in der Stadt Salzburg und waren begeistert von der Fülle an Eindrücken und Informationen.



## „English in Action“ mit Mr. David Wright

### Englisch-Workshop mit Native-Speaker

Warth, 25. Februar 2016;

Einen maßgeschneiderten **Business-Englisch-Kurs** gab es für die Schülerinnen des 2. Jahrganges der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement mit Native-Speaker **Mr. David Wright** aus dem United Kingdom.

Dabei erarbeitete Wright mit den Jugendlichen eine Präsentation der Juniorfirma sowie Produktbeschreibungen in englischer Sprache. „In Workshops ging es frisch ans Werk, um die passenden Formulierungen auf Englisch zu finden und dabei auch auf die richtige Aussprache zu achten“, betonen die beiden Organisatorinnen **Karoline Kolb** und **Margret Pöll**. Die abschließende Präsentation fand vor der gesamten Klasse und dem ersten Jahrgang statt. Auch Ehrengäste, wie Raiffeisenbank-Direktor **Josef Krenn**, Bürgermeisterin **Michaela Walla** und Direktor-Stv. **Günther Kodym**, waren anwesend. „Die Schülerinnen bestanden die Darbietung mit Bravour und zeigten, dass sie in der englischen Sprache deutliche Fortschritte erzielten“, freuen sich die Fachlehrerinnen Kolb und Pöll. Abschließend überreichte **David Wright** feierlich die Zertifikate an die Schülerinnen.

großes Engagement bei der Englisch-Woche. „Die Beherrschung der englischen Sprache ist für die meisten Berufe eine wesentliche Grundvoraussetzung, deshalb unterstützt Raiffeisen diese Initiative an der LFS Warth“, betonte Direktor Krenn. Die weltweite Initiative **„English in Action“** richtet sich speziell an Schulen, um in Workshops mit Native-Speaker die Englischkenntnisse der Schüler zu fördern. Nähere Infos unter [www.englishinaction.com](http://www.englishinaction.com)



**Mr. David Wright (Mitte hinten), Fachlehrerin Margret Pöll (links), Fachlehrerin Karoline Kolb (5.v.l.), Raiffeisenbank-Direktor Josef Krenn (2.v.l.), Direktor-Stv. Günther Kodym (rechts) und Bürgermeisterin Michaela Walla (2.v.r.) mit den Schülerinnen.**

### Raiffeisen unterstützt innovatives Schulprojekt

Für Bankdirektor **Josef Krenn** (Raiba Pitztal/Bucklige Welt), der auch als Juniorfirmen-Experte fungiert, zeigten die Schüler

## Vermessung Forststraße Schulwald

An einem schneefreien Februartag wurde die Forststraße **„Schulwald“** im Schwerpunkt Forst 3. Jahrganges unter **Fö. Karl LOBNER** erfolgreich praktisch mit einfachen Mitteln vermessen, nachdem zuvor in der Theorie die Grundlagen in Form von Polygonzügen vermittelt wurde. Damit stehen nun eigenen Vermessungsarbeiten bei den Schülern in deren Wald nichts mehr im Wege.



## Klassentreffen des Abschlussjahrganges 1993/94

Am 4. März 2016 wurde zum Klassentreffen eingeladen. **Hans Rigler** führte seine ehemalige Klasse durch die neu renovierte Schule und die top ausgestatteten Verarbeitungsräume. Im Anschluss gesellte man sich noch im **Gasthaus Reisenbauer** zusammen. **Charly Lobner** zeigte Dias von ehemaligen Forstwettbewerben und auch Frau Schulinspektorin **Ing. Agnes Karpf-Riegler** amüsierte sich beim Austausch über frühere Zeiten.



## Juniorfirma der Fachschule Warth verkaufte bereits über 1.000 handgemachte Badekugeln

LR Schwarz: Juniorfirmen fördern selbstverantwortliches Lernen

Warth, 2. März 2016;

Die Schülerinnen der Juniorfirma „**El Aroma**“ der Fachschule Warth präsentierten Bildungs-Landesrätin **Mag. Barbara Schwarz** kürzlich ihre selbst erzeugten aromatischen Badekugeln, die zur Gänze aus natürlichen Zutaten bestehen. Landesrätin Schwarz zeigte sich beeindruckt vom Firmenkonzept und den Verkaufserfolgen der Jungunternehmerinnen, die bereits **über 1.000 handgemachte Badekugeln** verkauften.

„Die Mitarbeit in einer Juniorfirma verlangt fachliche Kompetenzen in der Unternehmensführung und forciert das selbstverantwortliche Lernen sowie Handeln, das heute mehr denn je gefragt ist. Die junge Generation wird dabei gemäß ihren Talenten und individuellen Interessen bestmöglich gefördert und optimal auf das Berufsleben vorbereitet“, ist Schwarz überzeugt, die weiter ausführte: „Die Jugendlichen zeigen mit ihrer Initiative ökologisches Engagement und verwendeten bei der Herstellung der verschiedenen Badekugeln nur naturbelassene Zutaten.“

Die Juniorfirma des zweiten Jahrganges der Fachrichtung „Betriebs- und Haushaltsmanagement“ der LFS Warth erzeugt Badekugeln, die rein aus natürlichen Zutaten bestehen. „Ätherische Öle, wie Lavendel, Zimt oder Rose, sorgen für gute Düfte und

Kokosfett pflegt die Haut“, betonten die Schülerinnen. „Wir empfehlen eine Kugel pro Vollbad zu nehmen und danach das Öl in die Haut einziehen zu lassen. Die Badekugeln eignen sich besonders gut zur Entspannung und beugen Erkältungen vor“, so die Jungunternehmerinnen. **Bei Adventmärkten und Schulveranstaltungen wurde das Sortiment bereits bei mit großem Erfolg verkauft.**

**Jungunternehmerinnen starten durch**

„Die Juniorfirma wird als fächerübergreifendes Projekt für ein Schuljahr in den Unterrichtsfächern **Marketing, Betriebswirtschaft und Deutsch** ge-

führt“, erklärten die verantwortlichen Lehrerinnen **Margret Pöll** und **Marianne Ehrenhöfer**. Mit Deutschlehrer **Jürgen Mück** sorgen die Mädchen für eine professionelle Pressearbeit über die Firmenaktivitäten.

Wie bei jeder Firma wird auch hier Buchhaltung geführt und eine Bilanz erstellt. „Selbständiges und selbstverantwortliches Lernen steht dabei im Mittelpunkt. Die Abteilungen der Juniorfirma bestehen aus der Geschäftsleitung, Verkauf, Einkauf, Marketing, Office Management und Buchhaltung“, so die Geschäftsleitung der Juniorfirma, die sich aus **Saskia Horvath** und **Agnes Haselbacher** zusammensetzt.

v. l.: Fachlehrerin **Marianne Ehrenhöfer**, **Saskia Horvath**, **Agnes Haselbacher**, Bildungs-Landesrätin **Mag. Barbara Schwarz** und Fachlehrerin **Elisabeth Mayer-Reithofer**.



## Schüler tischten selbst erzeugte Schmankerl auf Reger Andrang beim „Schmankerlmarkt“ der Fachschule Warth

Warth, 13. März 2016;

**Rund 1.000 Besucherinnen und Besucher konnten gestern beim dritten Mal der „Schmankerlmarkt“ der LFS Warth begrüßt werden.**

Geboten wurde ein umfangreiches Angebot an selbst erzeugten Köstlichkeiten der Fachschule. „Die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft waren für die Durchführung verantwortlich und tischten den Gästen selbst erzeugte Produkte auf, die es zu verkosten und zu kaufen gab“, erklärt Direktor **DI Franz Aichinger**, der sich über den regen Andrang freute.

„Das umfangreiche Angebot reichte von **Produkten aus der eigenen Schlachtung**, wie Osterschinken, Geselchtes und Würste, bis zu verschiedenen **Käsesorten und Imkerzeugnissen**. Dazu wurden Getränke wie **Fruchtsäfte, Most und Schnaps** gereicht“, informiert Direktor Aichinger.

Im Speisesaal servierten die Jugendlichen warme Speisen, wie **Bauernschmaus und Blunzgröstl**, und im Schulcafé wurden die Gäste mit **selbstgemachten Mehlspeisen** verwöhnt.

LR Schwarz: „Innovatives Schulprojekt mit starkem Praxisbezug“

„Die Durchführung des Schmankerlmarkts ist ein Paradebeispiel für ein gelungenes Schulprojekt, denn hier wird Theorie und Praxis mit Leben erfüllt, was den bestmöglichen Unterrichtserfolg gewährt. Zudem können die Schüler wertvolle Erfahrungen zur künftigen Arbeit für einen dynamischen ländlichen Raum sammeln“, ist Bildungs-Landesrätin Schwarz überzeugt, die weiter feststellt: „Bildung heißt, Talente zu erkennen und zu fördern.“

Das Ziel muss dabei sein, auf positive Motivation und individuellen Interessen aufzubauen, was an der Fachschule Warth optimal gelingt.“

**Praxisbezogene Ausbildung**

Für den Schmankerlmarkt waren umfangreiche Vorbereitungen notwendig. Schließlich wurden alle angebotenen Speisen und Getränke an der Fachschule von den Schülern selbst erzeugt. „Mit diesem Schulprojekt bieten wir den Schülern neben einer fachlich fundierten Ausbildung auch einen optimalen Praxisbezug“, ist Fachlehrerin **Ing. Helga**

**Schrammel** überzeugt. Die Mädchen und Burschen erhalten so eine praxisbezogene Ausbildung, denn angefangen von den umfangreichen Vorbereitungen bis zur betriebswirtschaftlichen Auswertung führen die Schüler alle Arbeiten selbst durch.

Am Schulprojekt sind außerdem Klassenvorstand **Johann Riegler**, sowie die Fachlehrerinnen **Marianne Ehrenhöfer, Karoline Kolb, Andrea Marchat und Elisabeth Mayer-Reithofer** sowie Fachlehrer **Karl Stückler** und **Günther Kodym** federführend beteiligt.

v. l.: **Direktor DI Franz Aichinger, Christoph Eisinger, Christina Spuller, Thomas Spitzer und Fachlehrerin Ing. Helga Schrammel.**



## Lehr- und Versuchsstall der LFS Warth feiert 10-Jahres-Jubiläum

LR Schwarz: Warther Schulstall bietet praxisbezogene Ausbildung

**Warth, 13. März 2016;**

„Mit dem Schulstall der Fachschule Warth wird den Schülerinnen und Schülern eine praxisbezogene Ausbildung geboten, um hier zeitgemäßes Stallmanagement zu erlernen. Dabei stehen auch praktische Fertigkeiten, wie **Melken, Fütterung und Klauenpflege**, im Mittelpunkt, um die Rinderherde fachgerecht zu betreuen“, betont Landesrätin **Mag. Barbara Schwarz**, die herzlich zum 10-Jahres-Jubiläum gratuliert. „Die Jugendlichen profitieren von der fachlichen Kompetenz der Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie von der langjährigen Erfahrung des Stallpersonals im praktischen Unterricht und werden so bestmöglich auf das Berufsleben als Hofübernehmer vorbereitet“, so Schwarz.

### Schulstall ist Geburtswiege für 500 gesunde Kälber

„Das 10-jährige Bestehen des Lehr- und Versuchsstalls der Fachschule Warth gibt Anlass zur Freude, denn die Tiergesundheit und die Milchqualität konnten im letzten Jahrzehnt deutlich gesteigert werden. Dies zeigt

sich auch bei der eigenen Nachzucht, wo die Langlebigkeit und die kontinuierliche Milchleistung der Tiere im Mittelpunkt stehen“, erklärt **Ing. Hans Riegler**, der für die Führung des Schulstalls verantwortlich zeichnet.

Der Kuhbestand wurde von ursprünglich 20 auf 50 Stück erhöht und es kamen hier bereits über 500 Kälber zur Welt. Im Schulstall wird auch Wissenschaft betrieben: Derzeit laufen Versuche zur Tiergesundheit und zur

Kälberaufzucht, bei deren Datenerhebung die Schülerinnen und Schüler tatkräftig mithelfen.

Für die Rinderzüchter ist der Warther Schulstall eine zentrale Anlaufstelle für die Weiterbildung, denn hier finden laufend Kurse statt.

Der Stall ist nicht nur für die Rinderzuchtvereine ein beliebtes Exkursionsziel, auch Kindergärten, Volksschulen und Neue Mittelschulen sind hier oft zu Gast.

v. l.: **Fachlehrer Ing. Hans Riegler, Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Fachlehrerin Erika Spies, BEd. im Schulstall an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth.**



## 25 Jahre Abendkurs-Forstfacharbeiter

Am 15. März fand ein über sechs Monate dauernder Abendkurs für Erwachsene zum Forstfacharbeiter einen würdigen Abschluss.

**27 Teilnehmer bestanden die schwierige theoretische und praktische Abschlussprüfung.**

23 Kandidaten schlossen dabei mit Auszeichnung ab. Als Kursbester wurde **Wolfgang HEISENBERGER** aus Priggitz mit einem forstlichen Buch als Geschenk geehrt.

Sowohl Dir. **DI Franz AICHINGER** und Kursleiter **Fö. Karl LOBNER** von der LFS-Warth, als auch der Prüfungsvorsitzende **DI Michael GRUBER** von der LK-NÖ als Bildungsträger dieser Ausbildung, waren über das Ergebnis ebenso



erfreut wie **DI Günther PFEIFFER** von der SVB und das restliche Prüferteam, bestehend aus **Ofö. Hermann MAYER**, sowie **FWM Karl KOGELBAUER, FWM Peter KAPFENBERGER, FWM Jürgen ROSINGER** und **FWM Christian LEOPOLD**.

Den ersten Abendkurs zum Forstfacharbeiter in Warth hatte Waldwirtschaftslehrer **Ing. Jürgen MÜCK** im Jahre 1990/91 durchgeführt.

In den 25 Jahren seither haben schon weit über 600 Forstfacharbeiter die Ausbildung zum Forstfacharbeiter absolviert.

Neben den Forstfacharbeiter-Lehrlingskurs hat sich der Abendkurs als Hauptzweig der

Forstfacharbeiterausbildung in Warth durchgesetzt.

Die Schule und der Verband gratulieren den neuen Forstfacharbeitern herzlich zur abgelegten Prüfung und wünschen **Alles Gute für die Zukunft!**

Der Infoabend für den Abendkurs 2016/17 wird am Montag, dem 19. September stattfinden.

Voranmeldungen hierfür werden unter [www.lfs-warth.ac.at](http://www.lfs-warth.ac.at) entgegengenommen.



## Meisterprüfung an Fachschule Warth: 20 neue Landwirtschaftsmeister ausgebildet



Direktor Franz Aichinger (rechts) mit den neuen Meistern und dem Prüferteam.

Ende März 2016 fand an der Fachschule Warth die **zweitägige Prüfung zum landwirtschaftlichen Meister** statt.

20 Kandidaten der Fachschulen **Warth und Obersiebenbrunn** bestanden die kommissionelle Prüfung und sind in den Kreis der bestausge-

bildeten Landwirte aufgestiegen. Die Dekrete werden bei einer Feier in der Landwirtschaftskammer in St. Pölten verliehen.

„Die Meister zählen mit ihrer umfassenden schulischen Ausbildung und der fachlichen Kompetenz zur Elite der österreichischen Landwirtschaft. Mit

ihrem fundierten Know-how und innovativen Betriebskonzepten sind sie Garanten für eine zeitgemäße Land- und Forstwirtschaft. Nur mit den bestmöglich ausgebildeten Bäuerinnen und Bauern lassen sich die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich bewältigen“, betonte Direktor **DI Franz Aichinger**.

### Dreijährige Meisterausbildung

Die frischgebackenen Landwirtschaftsmeister sind nun berechtigt selbst Lehrlinge auszubilden bzw. ihr Betrieb ist nun für die so genannte Fremdpraxis geeignet. Die Meisterprüfung ersetzt auch die Unternehmerprüfung.

Im Zentrum der dreijährigen Meisterausbildung steht neben der fachlichen, persönlichen und unternehmerischen Weiterbildung die Erstellung eines persönlichen Betriebsentwicklungskonzeptes. In dieser „Meisterhausarbeit“ geht es darum, Bestehendes zu überdenken, Talente zu erkennen, Fähigkeiten zu entwickeln und innovative Veränderungsschritte in den Betrieben einzuleiten.

## Hohe Auszeichnungen für Fachschule Warth bei Ab-Hof-Messe Sechs Goldmedaillen für HONIG, MOST UND APFELSAFT

Warth/Wieselburg, 10. März 2016;

Einen wahren **Medaillenregen** gab es für die Produkte der Fachschule Warth am vergangenen Wochenende bei der **Ab-Hof-Messe in Wieselburg**.

Auf das Konto der Imkerschule gehen gleich vier Goldmedaillen: **Zwei Waldhonigsorten, ein Akazienhonig und ein Lindenblütenhonig wurden ausgezeichnet.**

Ebenso wurden der **Apfelsaft und der Apfelmost** vergoldet. „Auf sechsmal Gold bei der ‚Olympiade der Direktvermarkter‘ sind wir besonders stolz, denn der Bewerb fand unter österreichweiter Beteiligung statt und dementsprechend stark war die Konkurrenz sowie die Qualitätsanforderungen“, freut sich **Dipl.-HLFL-Ing. Karl Stückler**, Leiter der Imkerschule



V.l.: Fachlehrer Dipl.-HLFL-Ing. Karl Stückler, Imkermeister Wolfgang Oberisser, Imkerlehrling Anna Ressler und Imkermeister Alois Spanblöchl.

Warth und verantwortlich für die Mosterei.

Auch die beiden Warther Imkermeister **Wolfgang Oberisser** und **Alois Spanblöchl** zeigten sich über die Prämierungen begeistert: „Die Auszeichnung bestätigt einmal mehr, dass wir mit der Qualitätshonigerzeugung auf dem richtigen Weg sind“.

### LR Schwarz: Auszeichnungen haben große Vorbildwirkung

Bildungs-Landesrätin **Mag. Barbara Schwarz** gratulierte der LFS Warth:

„Die sechs ersten Plätze zeigen, dass die Fachschule Warth bundesweit im Spitzenfeld liegt und Bestleistungen erbringt. Zudem haben die Goldmedaillen eine große Vorbildwirkung für die Imker und die Mostbauern in Niederösterreich.“

Die sensorische Bewertung der Honige erfolgte bei der Ab-Hof-Messe von einer fachkundigen Jury nach den Kriterien Farbe und Konsistenz, Geschmack, Geruch und Harmonie. Neben dieser im Mittelpunkt stehenden sensorischen Bewertung wurden die

Honige aber auch nach ihrer äußeren Aufmachung, wie Etikett, Deckel und Sauberkeit, beurteilt und auf die wichtigsten Laborwerte untersucht.

### „Bienen-Zentrum“ Warth

Zu den Stärken der Imkerschule Warth zählt nicht nur die fundierte Ausbildung zum Imkerfacharbeiter und Imkermeister. Hier wird auch Warther Qualitätshonig sowie andere selbst erzeugte Produkte im Ab-Hof-Laden der Schule werktags zu den Bürozeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr verkauft.

## „Kuh-Besamungs-Experten“ ausgebildet

### Schüler sorgen für Nachwuchs im Kuhstall

Warth, 7. April 2016;

Neun Schüler der Fachschule Warth bestanden die Prüfung zur professionellen „**Kuh-Besamung**“ und werden nun künftig für den Nachwuchs im Stall sorgen. „Beim dreitägigen Kurs zum Besamungs-Experten wurden die Jugendlichen praxisgerecht geschult und sind nun berechtigt selbst die künstliche Befruchtung der eigenen Kühe durchzuführen. Ansonst dürfen nur Tierärzte die Besamung vornehmen“, erklärt Fachlehrer **Ing. Hans Riegler**. „Für die künftigen Hofübernehmer ist diese Lizenz ein wichtiger Schritt um mit den Tieren eigenständig zu arbeiten. Zudem können Tierarztkosten eingespart werden“, so Tierzuchtspezialistin Riegler.

### Training im Kuhstall

An der **Besamungsstation Genostar in Gleisdorf** (Steiermark) legten die Schüler die theoretische und praktische Prüfung ab. **Die Ausbildung umfasste die Bereiche Management und Steuerung der Fruchtbarkeit, Anatomie sowie Physiologie.**

Bevor an den richtigen Kühen trainiert wurde, galt es Übungen am Kuh-Modell durchzuführen. Erst nach diesen Trockenübungen wurden die Fähigkeiten im Stall unter der Leitung von praxiserfahrenem Personal verfeinert.

Auch die richtige Entnahme der Samen aus dem Stickstoffbehälter wurde fachgerecht geübt. Denn das Erbgut ist in flüchtigem Stickstoff bei minus 196 Grad konserviert und somit praktisch unbegrenzt haltbar.

### Größerer Zuchterfolg und weniger Krankheiten

In den fünfziger Jahren war in der Tierzucht die Gefahr von Deckseuchen sehr hoch.

Daher suchte man nach einer Alternative zur natürlichen Deckung und entwickelte die Technik der künstlichen Befruchtung.

Heute wird fast ausschließlich die künstliche Besamung angewendet, weil der Zuchterfolg viel größer ist und die Wahrscheinlichkeit einer Befruchtung deutlich höher ist. Auch können damit besondere Vererber und Veredler als Vätertiere genutzt werden.



v. l.: **Thomas Schiefer-Flohner**, Fachlehrer **Ing. Hans Riegler**, **Gerald Schrammel**, **Simone Holzer**, **Philipp Schwarz**, **Thomas Ernst**, **Thomas Spitzer**, **Wolfgang Jeitler**, **Martin Ströcker-Grandl** und **Christoph Eisinger**.

## Lehrausgang 2. Jahrgang Schwerpunkt: Forst

Am 11. April 2016 besuchte die Schwerpunktgruppe-Forst mit **Fö. Karl LOBNER** den Schlägerungsunternehmer **Roman KODERHOLT** in Feistritz/Wechsel.

Bei seiner Arbeit mit einer **Kippmastseilanlage und Sortierkran** zeigten sich die Schüler begeistert und fragten sehr viel nach.



## Schüler machen Frühjahrsputz Jugendliche sagen dem Müll den Kampf an

Warth, 14. April 2016;

„**Wir halten unsere Umwelt sauber**“, so lautete das Motto der Schülerinnen und Schüler der **Klasse 1a der Fachschule Warth** bei der diesjährigen **Müllsammelaktion**.

Mit Einsatzfreude gingen die Jugendlichen ans Werk und säuberten Wege und Bachufer im Gemeindegebiet Warth.

Die Reinigung der Straßenränder wurde besonders genau durchgeführt, denn hier ist erfahrungsgemäß besonders viel Müll zu finden.

Fachlehrerin **Ing. Beatrix Wagner**, verantwortlich für die Müllsammelaktion, betonte die Wichtigkeit der Initiative für die Schülerinnen und Schüler: „Gerade in den Bereichen Umweltschutz und Müllvermeidung kommt es auf die Bewusstseinsbildung an. Nur wenn jeder Einzelne sich darüber

klar ist, dass gerade sein Beitrag wesentlich für das Ganze ist, können wir unsere Umwelt den künftigen Generationen bewahren". **Die Aktivitäten fanden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Warth statt.**

### Umweltaktion „Wir halten Niederösterreich sauber!“

Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich im Jahr 2006 gestartete Aktion „**Wir halten Niederösterreich sauber!**“ ist die größte Umweltaktion in ganz Niederösterreich. Jährlich werden von über **30.000 Freiwilligen in 500 Aktionen über 270 Tonnen Abfälle aller Art** aus der Natur gesammelt.

Mit großem Engagement helfen die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher achtlos weggeworfenen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und unterstützen so die Natur und die Umwelt nachhaltig.



v. l.: Michael Sarg, Christoph Handler, Martin Usta, Andreas Leeb, Johannes Zenz, Matthias Lechner, Rene Luger, Christoph Stangl, Marcel Pöll und Jakob Bauer.

## Englisch-Projektwoche der 1. Jahrgänge in London



Vom 18. bis 22. April führten die ersten Jahrgänge der LFS Warth wieder eine **Englandprojektwoche** durch. Die Schüler reisten per Flugzeug in die **Weltmetropole London** und mussten dort ihre Sprachkenntnisse in der Praxis anwenden und verbessern, was außerordentlich gut gelang. Als Begleiter fungierten die vier Klassenlehrer **DI Günther KODYM, Maria HARING, Veronika SOUKAL** und **Mag. Karl LOBNER**.

## Besuch im ORF-Funkhaus in Wien Warther Schülerinnen als Radio-Moderatorinnen

Warth, 21. April 2016;

Die Schülerinnen der 2. Klasse der Fachrichtung „**Betriebs- und Haushaltsmanagement**“ besuchten am 19. April das **ORF-Funkhaus in der Argentinierstraße in Wien**. Dabei konnten die Jugendlichen interessante Blicke hinter die Kulissen des Radiomachens werfen und die Studios von Radio Wien besichtigen.

Bei Moderatorin **Angelika Lang** waren die Schülerinnen sogar während der Sendung dabei und konnten die Zuspelung von Musik, der Jingles und die Ansage live erleben. Auch die umfangreiche Studioteknik wurde eingehend erklärt. Nach der Besichtigung des großen Sendesaales, wo gerade das **Radio-Symphonieorchester** probte, ging es ins Aufnahmestudio. Hier konnten sich die Mädchen als Radio-Moderatorinnen versuchen, was nach kleineren Anlaufschwierigkeiten letztlich sehr gut klappte.

Nach dem Ausflug in die Medienwelt stand **Kultur, wie die Karlskirche, die Secession und die Oper**, auf dem Programm.

Begleitet wurden die jungen Radiomacherinnen von Fachlehrerin **Elisabeth Mayer-Reithofer** und Fachlehrer **Jürgen Mück**.

Im Funkhaus Wien befindet sich das ORF-Landesstudio, das sowohl Radio Wien, das ORF-Regional-Programm des Hörfunks für Wien, als auch Wien Heute auf ORF 2 ausstrahlt. Außerdem wird vom Funkhaus Wien auch der Sendebetrieb des österreichweiten Kultursenders Ö1 und des Jugendsenders FM4 abgewickelt. Seit 1999 steht das Funkhaus Wien unter Denkmalschutz.



Weißer Fahne bei Facharbeiterprüfung

## LFS Warth: 35 landwirtschaftliche Facharbeiter ausgebildet

Warth, April 2016;

„Alle 35 Kandidaten bestanden die Abschlussprüfung der berufsbegleitenden landwirtschaftlichen Abend-schule an der LFS Warth und sind nun Facharbeiter der Landwirtschaft.“

Fünf Prüflinge absolvierten die Prüfung in allen Fächern mit Sehr Gut, was die gute Ausbildungsqualität unterstreicht“, freut sich Kursleiter **Ing. Hans Rigler**. „Die Facharbeiterausbildung bietet vor allem für Nebenerwerbslandwirte und Hofübernehmer die Möglichkeit eine fachlich fundierte Ausbildung zu erhalten, um einen Betrieb erfolgreich zu führen“, so Rigler. Zudem sorgen die landwirtschaftlichen Facharbeiter für einen dynamischen ländlichen Raum und sichern die Lebensqualität von uns allen. In Warth wurden bereits über 700 landwirtschaftliche Facharbeiter im zweiten Bildungsweg ausgebildet. Dies zeigt den hohen Stellenwert des Wissenserwerbes in der Landwirtschaft.

### Fundierte Know-how für Hofübernehmer

„Der Agrarkurs wurde berufsbegleitend als Abendseminar für Erwachsene geführt, die praktische Ausbildung erfolgte am Wochenende“, informiert Rigler. Den Prüfungsvorsitz hatte **Ing. Alfred Wimmer** von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle inne. Die Prüfungskommission bestand aus Kursleiter **Ing. Hans Rigler**, **Ing. Christian**

**Mittner** und den Landwirtschaftsmeistern **Franz Fries** und **Franz Wagner**.

Schwerpunkte der Ausbildung waren **Nutztierhaltung, Pflanzenbau, Landtechnik, Betriebswirtschaft und Marketing**. Das Ziel der Facharbeiterausbildung ist der Erwerb eines landwirtschaftlichen Grundwissens, damit auf dieser Basis die betrieblichen Entscheidungen fachlich fundiert getroffen werden können. Die Facharbeiterausbildung wird von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle der NÖ Landwirtschaftskammer in Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Fachschulen durchgeführt.

Der nächste Abendkurs ist bereits ausgebucht, daher ist eine frühzeitige Anmeldung notwendig.

**Nähere Informationen unter [www.lfs-warth.ac.at](http://www.lfs-warth.ac.at) oder direkt beim Kursleiter Ing. Hans Rigler: Telefon: 02629/2222-0.**

### Eckdaten der Facharbeiterausbildung

Der Lehrgang beginnt jedes Jahr im Oktober und schließt im April oder Mai mit der Facharbeiterprüfung ab. In dieser Zeit findet jeweils zwei Mal pro Woche am Abend der Kurs im Gesamtausmaß von 200 Stunden statt. Der praktische Unterricht ist am Wochenende. Voraussetzungen für den Facharbeiterkurs sind eine zweijährige landwirtschaftliche Praxis und ein Mindestalter von 20 Jahren.



Kursleiter **Ing. Hans Rigler** (links) und Prüfungsvorsitzender **Ing. Alfred Wimmer** (rechts) mit den neuen landwirtschaftlichen Facharbeitern und dem Prüfer-team.

### LR Schwarz: Soziales Engagement gibt Jugendlichen eine Zukunftsperspektive

## Rumänische Jugendliche besuchen Fachschule Warth

Warth, 23. April 2016;

Die Fachschule Warth arbeitet schon seit Jahren mit der „**Farm der Kinder**“ in Rumänien zusammen, um Kindern und Familien in Notlagen durch rasche und direkte Hilfe vor Ort zu unterstützen.

Nach längerer Planung kam es nun zu einem **einwöchigen Besuch von**

**sechs rumänischen Jugendlichen**, bei dem die jungen Gäste voll in das Unterrichtsgeschehen integriert wurden.

„Das soziale Engagement der Fachschule Warth in Rumänien ist ein wichtiger Beitrag den jungen Menschen eine Zukunftsperspektive zu geben und sie Schritt für Schritt an ein Leben

heranzuführen, das sie selbstständig meistern können. Solchen Projekten gebührt Anerkennung, denn sie zeigen, dass gesellschaftliche Verantwortung mit Leben erfüllt und in der Praxis umgesetzt wird“, bekräftigt Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz**. „Die österreichischen Fachschüler, wie auch die rumänischen Jugendlichen,



profitieren gleichermaßen voneinander, denn Hilfsbereitschaft, Toleranz und das Verständnis füreinander werden hier tatsächlich gelebt und umgesetzt“, so Schwarz.

**Seit zehn Jahren engagieren sich die Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich für die Sozialprojekte in Rumänien.**

**Zusammenarbeit auf Augenhöhe und mit Respekt**

Der Besuch aus Rumänien kam unter Federführung von Fachlehrerin **Elfriede Stückler** zustande, die regen Kontakt zur „Farm der Kinder“ in Aricestii, 80 km nördlich von Bukarest gelegen, pflegt. „Die Jugendlichen aus Rumänien und auch die österreichischen Schülerinnen und Schüler konnten in dieser Woche wertvolle Lebenserfahrungen sammeln und sogar Freundschaften schließen. Bei diesem Austauschprojekt ging es auch darum den jungen Menschen auf Augenhöhe und mit Respekt zu begegnen, nur so kann eine nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit gelingen“, so Lehrerin Stückler. „In Summe kommt wohl mehr zurück als man gibt“, fassten die Warther Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke zusammen.

**Hilfsorganisation Concordia und die „Farm der Kinder“**

Concordia ist als unabhängige Hilfsorganisation in Rumänien, Bulgarien und der Republik Moldau tätig, die Kinder, Jugendliche und Familien in Not hilft und unterstützt. Die Sozialprojekte umfassen Wohn- und Lehr-

lingsheime, Ausbildungszentren sowie Beratungs- und Betreuungseinrichtungen.

Allein im letzten Jahr wurden in den drei Projektländern knapp 10.000 Menschen begleitet. Der derzeitige Schwerpunkt liegt auf der Familienarbeit und der Ausbildung.



**Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz (2.v.r.), Direktor Dipl.-Ing. Franz Aichinger (links) und Mag. Kerstin Fuchs (3.v.l.), Concordia-Betreuerin und Dolmetscherin, mit den rumänischen Jugendlichen samt Betreuern.**

## 2. Wildbachbegeher-Prüfung in Warth

In Zusammenarbeit mit der **Wildbach- und Lawenverbauung (WLW)**, einer Dienststelle des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich, bietet die Fachschule heuer zum zweiten Mal das Grundmodul der **Ausbildung zum Wildbachbegeher**, gem. §101 Abs. 6 des Forstgesetzes 1975 idGF für die Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft an.

Nachdem die gruppenweise erfolgten Schulungen der letzten Wochen abgeschlossen waren, standen am Montag, dem 25. 4. die Prüfungen an, welche **Dr. Thomas Lampalzer** von der WLW und **Dr. Leopold Lindebner** (BH-NK) im Beisein von **Dir. DI Franz Aichinger** abnahm. Waldwirtschaftslehrer **Fö. Ing. Mag. Karl Lobner** hatte den Prüfungsvorsitz inne. Als Ehrengäste traten **BGM Doris Faustmann** aus Aspang und **BGM Michaela Walla** aus Warth, sowie **HR DI Roland Bauer** von der WLW Wien, NÖ u. Bgld. bei der Zeugnisverteilung in Erscheinung.

Alle 22 zur Prüfung angetreten Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft haben diese schriftliche und mündliche Prüfung erfolgreich bestanden. Sie kön-

nen nun auf Auftrag der Gemeinde selbstständig die laut dem Österreichischen Forstgesetz und dem NÖ-

Forstausführungsgesetz vorgeschriebenen Begehungen von Wildbächen durchführen.



**Bei der Zeugnisverteilung gratulierten die gesamte Prüfungskommission und alle Ehrengäste jedem einzelnen Schüler zur bestandenen Prüfung.**

**Gesamtgruppe der Schüler mit Prüfern und Ehrengästen am Hassbach nahe der Schule**



Alle Kurse samt Kursbeschreibung entnehmen sie unserer Homepage unter:

[www.lfs-warth.ac.at](http://www.lfs-warth.ac.at)

Hier könnte Ihr Inserat für Sie werben...

[absolventenverband@lfs-warth.ac.at](mailto:absolventenverband@lfs-warth.ac.at)

Diese Kombination bringt Erfolg vom Feld bis zum Futtertisch



[www.schaumann.at](http://www.schaumann.at)

**Pichler** GMBH  
Landmaschinentechnik  
2860 KIRCHSCHLAG, 7372 DRASSMARKT

Fleisch aus Ihrer Region

**GRANDits**  
www.grandits.com

2860 Kirchschlag i. d. B. W.  
Ungerbachstraße 10, Fleischmarkt  
☎ +43 (0) 2646/2201-0

3244 Ruprechtshofen  
Zinshof 9  
☎ +43 (0) 2756/770 50-0

[office@grandits.com](mailto:office@grandits.com)

Mimaki  
DRUCK & KOPIE  
**Gangl**  
XEROX  
DIGITAL - DRUCK  
OFFSET - DRUCK  
TEXTIL - DRUCK  
Canon  
Telefon 02642/52381, Fax DW 3  
e-mail: [gangl@druckundkopie.at](mailto:gangl@druckundkopie.at)  
2870 ASPANG, Gutenberggasse 1

## Nachsaatmischung und Feldfutter

### FUTTERPROFI KM, KR

Rotkleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre in mittleren und milden bzw. rauhen Lagen. Auch als Bio-Saatgut verfügbar.

### FUTTERPROFI LR

Luzerne-Rotkleegrasmischung (Schrittmacher-gemenge) für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre. Auch als Bio-Saatgut verfügbar.

### GRÜNLANDPROFI NI

Nachsaatmischung für Intensivwiesen und -weiden. Auch mit OPTICOVER-Saatgutinkrustierung verfügbar.

### GEPRÜFT AUF AMPFER

\*Die SAATBAU LINZ gewährleistet 100 % Ampferfreiheit in der Saatgutprobe von 100 g.



#### Information und Beratung

Dominik STIFTINGER

Tel: 0732/389 00-1279, [dominik.stiftinger@saatbau.com](mailto:dominik.stiftinger@saatbau.com)

[www.saatbau.com](http://www.saatbau.com)



**SAATBAU**  
Saat gut, Ernte gut.

Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 02642 / 523 81.  
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.

## IHR STARKER PARTNER!

- Agrarprodukte • Werkstätte • alles rund um den Garten
- Baustoffe • Treibstoffe • SPAR -
- Brennstoffe • Tankstelle • Lebensmittelmarkt

Bau & Gartenmarkt Grimmenstein

Tel. 02644/7341-50

Technikzentrum Grimmenstein

Tel. 02644/37137

Lagerhaus GmbH.

www.lagerhaus-rfg.at



## INNOVATIONEN FÜR DIE ZUKUNFT

### Grünland-Vorführung Landwirtschaftliche Fachschule LFS Warth

- APV Grünlandprofi **GP 300 M1**
- APV Grünlandstriegel **GS 600 M1**
- APV Grünlandwalze leicht **GW 300 M1 (Neuvorstellung!)**



APV, der österreichische Hersteller von Profi-Geräten für die Grünlandpflege und -sanierung.

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter [gruenland.apv.at](http://gruenland.apv.at)!

APV - Technische Produkte GmbH

Herr Philipp Tuza  
Mobil: +43 664 3855547  
E-Mail: [pt@apv.at](mailto:pt@apv.at)



[www.apv.at](https://www.apv.at)  
[facebook.com/APV.Austria](https://facebook.com/APV.Austria)

Der genaue Termin wird bekanntgegeben auf:  
[www.lfs-warth.ac.at](http://www.lfs-warth.ac.at) und auf [gruenland.apv.at](http://gruenland.apv.at)  
(VORAUSSICHTLICH 9. - 13. MAI 2016)

Lagerhaus | TechnikCenter



[www.schaumann.at](http://www.schaumann.at)  
[info@schaumann.at](mailto:info@schaumann.at)

2345 Brunn/ Gebirge, Jakob Fuchs-Gasse 25-27  
☎ 022 36 / 316 41



[energie@fwgkrumbach.at](mailto:energie@fwgkrumbach.at)  
Mobil: 0676 / 665 39 11  
Fax: 02647 / 43107

...durch  
Biomasse  
**Wärme**  
gewinnen!

[www.fwgkrumbach.at](http://www.fwgkrumbach.at)

# Raiffeisen. Meine Bank

